

06.09.2016 / ah

### **Stellungnahme / Leserbrief des Kantonalen Seniorenverbands zur AHVplus-Initiative**

Um 10% sollen alle AHV-Renten angehoben werden. Dies bezweckt die AHVplus-Initiative. Wer wollte nicht mehr Geld im Portemonnaie haben. Ein Zustupf für die Rentnerinnen und Rentner erscheint gewiss sympathisch, wären da nicht andere Herausforderungen bezüglich der Altersvorsorge:

(1) Bedingt durch die in den letzten Jahrzehnten stark gestiegene Lebenserwartung stehen immer mehr Rentenempfänger immer weniger Erwerbstätigen gegenüber, welche die Renten finanzieren müssen. Diese Situation wird verschärft durch die geburtenstarken Jahrgänge der 50-er und 60-er Jahre (Babyboomer), die bei fixem Rentenalter in den nächsten Jahren unweigerlich zu Rentenbezügern werden. Man muss kein Versicherungsmathematiker sein, um zu verstehen, dass gewichtige Finanzierungsprobleme für die Renten auf uns zukommen.

(2) Die schon länger anhaltende Tiefzinsphase erschwert es den Pensionskassen, attraktive Anlagemöglichkeiten zu finden, um die gesetzten Sparziele für die Arbeitnehmer zu erreichen. Niemand weiss, wie lange diese Phase noch anhält.

Notwendig ist stattdessen (a) ein der individuellen Leistungsfähigkeit angepasster Eintritt ins Rentenalter, (b) eine Reduktion der Lohnnebenkosten für ältere Arbeitnehmende und (c) die Bereitschaft älterer Arbeitnehmender, einen der Veränderungen der Aufgabe und der Verantwortung angepassten Lohn zu akzeptieren. Damit bleiben auch ältere Personen für die Arbeitgeber attraktiv und länger im Arbeitsprozess, stehen für die Finanzierung der Sozialwerke zur Verfügung und beanspruchen diese weniger. Die in den nächsten Jahren aus dem Arbeitsprozess ausscheidende Babyboomer-Generation könnte diese Tendenz noch unterstützen, da Arbeitskräfte fehlen werden.

Zurück zur AHVplus-Initiative: Nicht alle würden von der 10-prozentigen Erhöhung profitieren. Gerade jene, die sie am nötigsten hätten, die Ergänzungsleistungsempfänger, würden unter Umständen nicht mehr erhalten. Bei steigender AHV würden die Ergänzungsleistungen entsprechend gekürzt.

Der Vorstand des Kantonalen Seniorenverbands ist mehrheitlich der Überzeugung, dass die AHVplus-Initiative die falsche Antwort auf die heutigen und zukünftigen Herausforderungen an die Altersvorsorge sind.

Für den Vorstand des Kantonalen Seniorenverbands  
Bruno Keller, Präsident  
[www.seniorenzug.ch](http://www.seniorenzug.ch)